

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst –

8/1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte und Grünland	3
Obst	4

T a b e l l e n t e i l

1	Feldfrüchte und Grünland	
1.1	Wachstumstand Anfang September	5
1.2	Vorläufige Ernte von Kartoffeln und Hülsenfrüchten	6
2	Obst	
2.1	Vorläufige Ernte von Kernobst	8
2.2	Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden, Aprikosen, Pfirsichen und Himbeeren	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

<u>Zeichenerklärung</u>	<u>Abkürzungen</u>
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	% = Prozent
- = nichts vorhanden	m ² = Quadratmeter
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	ha = Hektar
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aus- sage nicht sinnvoll	kg = Kilogramm
	dt = Dezitonne (100 kg)
	t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Oktober 1988
Preis: DM 3,30

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Bestellnummer: 2030321 - 88008

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines
Belegexemplares gestattet.



VORBEMERKUNG

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Anfang September 1988 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes der Rüben und des Rauhfutters, das vom Sachverständigenausschuß für die Besondere Erntermittlung am 27. September festgestellte vorläufige Ergebnis der diesjährigen Kartoffelernte sowie die Ergebnisse der Erntevorschätzung der Hülsenfrüchte durch die amtlichen Berichtersteller.
2. Die Ergebnisse der zum 30. August 1988 fällig gewesenen Erntevorschätzung beim Kernobst und der endgültigen Ernteschätzung bei Mirabellen/Renekloden, Aprikosen, Pfirsichen und Himbeeren.

ERLÄUTERUNG DER ERGEBNISSE

Feldfrüchte und Grünland

Witterung

Der August war im gesamten Bundesgebiet warm und in den Bundesländern Hessen und Rheinland-

Pfalz zu trocken. Es herrschte gutes Erntewetter für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte, und auch für die mehr Feuchtigkeit liebenden Futterpflanzen und das Grünland bestanden im Bundesdurchschnitt noch passable Wachstumsbedingungen.

Ergebnisse

So wurde der Wachstumsstand der Ende August noch benoteten Kulturen - Rüben, Futterpflanzen und Grünland - außer in Rheinland-Pfalz und Hessen, durchweg besser als mittel benotet.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Besonderen Erntermittlung ist mit einer guten Kartoffelernte zu rechnen. Zwar wurden die Anbauflächen gegenüber 1987 um 5,2 % eingeschränkt, die Hektarerträge waren jedoch fast 9 % höher und übertrafen auch den Durchschnittswert der Jahre 1982/87 um annähernd 13 %. Besonders hohe Erträge gab es in Nordrhein-Westfalen und Bayern. Aus Anbauflächen und Hektarerträgen errechnet sich eine voraussichtliche Erntemenge von 7,04 Mill. t, wovon rd. 560 000 t Frühkartoffeln sind.

Entwicklung der Kartoffelernten

Fruchtart	1982/87	1987	1988 ¹⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1988 1) gegen	
				1982/87	1987
				%	
Anbaufläche 1 000 ha					
Frühkartoffeln	20,4	20,6	19,1	- 6,4	- 7,0
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	199,1	185,2	175,9	- 11,6	- 5,0
Kartoffeln zusammen ...	219,5	205,7	195,1	- 11,1	- 5,2
Hektarertrag dt					
Frühkartoffeln	266,9	288,5	294,7	+ 10,4	+ 2,1
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	325,2	337,1	368,1	+ 13,2	+ 9,2
Kartoffeln zusammen ...	319,8	332,3	360,9	+ 12,9	+ 8,6
Erntemenge 1 000 t					
Frühkartoffeln	545,8	593,7	564,2	+ 3,4	- 5,0
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	6 474,6	6 242,4	6 476,2	+ 0,0	+ 3,7
Kartoffeln zusammen ...	7 020,4	6 836,1	7 040,5	+ 0,3	+ 3,0

1) Vorläufiges Ergebnis.

Die Erntevorausschätzungen bei H ü l s e n - f r ü c h t e n ergaben für Futtererbsen einen erheblich höheren Ertrag als 1987, bei Ackerbohnen einen durchschnittlichen. Die Gesamtproduktion an Hülsenfrüchten wird voraussichtlich 311 000 t betragen.

Obst

Zur Beachtung

Bei der Beurteilung der in diesem Bericht beschriebenen Ergebnisse ist folgendes zu beachten:

1. Aus der für den Marktobstbau relevanten Obstanbauerhebung 1987 liegen bereits aus einigen Bundesländern (Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz) die aktuellen Baumzahlen vor, die dann auch zur Berechnung der Erntemengen 1988 verwendet wurden. Für die übrigen Bundesländer gilt noch die alte Bezugsbasis aus der Obstanbauerhebung 1982, so daß die Ergebnisse in den Tabellen als "vorläufig" - also auch bei der endgültigen Schätzung von Mirabellen/Renekloden, Aprikosen und Pfirsichen - ausgewiesen sind. Die Umrechnungen erfolgen, sobald die noch fehlenden Baumbestände der Länder vorliegen. Die Ergebnisse aus dem Vorjahr werden dann ebenfalls dem aktuellen Stand angepaßt.
2. Der Nachweis für den "Übrigen Anbau" bezieht sich - wie in Heft 3/1988 bereits erwähnt - mangels aktueller Baumzahlen nur noch auf Baumerträge, wodurch zumindest die relative Veränderung zum Ausdruck kommt.

Witterung

Die vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die Berichtsperiode vom 10. Juli bis 30. August 1988. In dieser Zeit wurden die Witterungsbedingungen weiterhin als günstig für die Entwicklung des Obstes angesehen. Es regnete in ausreichender Menge (72 % "ausreichend", 27 % "zu gering") in Begleitung normaler Temperaturverhältnisse (83 % "normal"). Größere Abweichungen vom Bundesdurchschnitt gab es nur in Hessen und Rheinland-Pfalz, wo "zu geringe" Niederschläge (84 % bzw. 77 %) mit "zu warmen" Temperaturen (54 % bzw. 41 %) einhergingen.

Ergebnisse

Die zweite Vorschätzung für Ä p f e l übertrifft die ohnehin schon günstige Prognose der Vormonate. Bei einem durchschnittlichen Baumertrag von 39 kg (+ 29 % gegenüber 1987) im Marktobstbau werden aller Voraussicht nach Erntemengen von 679 600 t anfallen. Nahezu drastisch stellt sich die gegenüber dem Vorjahr zu erwartende Ertragssteigerung im Apfel-

anbau insgesamt dar (+ 90 %), die bei einem Baumertrag von 44 kg größenordnungsmäßig an die Rekordjahre 1982 und 1986 heranreichen könnte. Dies ist einmal auf die über mehrere Wochen anhaltende gute Witterungslage, zum anderen auf den alternanzbedingt guten Blütenansatz in diesem Jahr zurückzuführen, der sich vor allem auf das stärker schwankende Ertragsniveau im Übrigen Anbau ausgewirkt hat. Hier sind voraussichtlich mehr als doppelt so hohe Baumerträge (+ 142 %) wie im Vorjahr zu erwarten. Die vergleichsweise geringe positive Differenz zum sechsjährigen Mittel liegt darin begründet, daß die oben erwähnten Rekordjahre in den Durchschnittswert einbezogen sind.

B i r n e n weisen gegenüber dem ertragschwachen Vorjahr ebenfalls positive - wenn auch geringer ausgeprägte - Tendenzen auf. Im Marktobstbau werden die Erntemengen zur Zeit auf 30 200 t geschätzt (+ 18 % gegenüber 1987). Der Birnenanbau insgesamt zeigt bei einem Baumertrag von 35 kg ein um ca. die Hälfte besseres Ergebnis als im Vorjahr. Zieht man jedoch die Differenz zum langjährigen Mittel (+ 4 %) hinzu, kann nur von einer gut durchschnittlichen Ernte ausgegangen werden.

Die endgültige Schätzung der nachfolgenden Steinobstarten fällt im Marktobstbau gegenüber den Vergleichswerten schlechter aus. Lediglich im gesamten Anbau sind auch positive Tendenzen festzustellen.

Bei M i r a b e l l e n und R e n e - k l o d e n werden Erntemengen von 1 600 t im Marktobstbau festgestellt. Dies bedeutet eine Ertragsminderung von 10 % gegenüber dem Vorjahr sowie 17 % gegenüber dem langjährigen Mittel. Der Gesamtanbau steht mit einem durchschnittlichen Baumertrag von 19 kg hingegen besser da (+ 10 %) als 1987.

Starke Ertragseinbußen muß der A p r i k o - s e n a n b a u hinnehmen. Die Erntemengen belaufen sich auf nur 67 t im Marktobstbau (- 70 % gegenüber 1987), wofür neben einem weit unterdurchschnittlichen Baumertrag von 9 kg auch die Rodungen im Hauptanbaugebiet Rheinland-Pfalz (ca. 50 % des ursprünglichen Baumbestandes) verantwortlich zu machen sind.

Die P f i r s i c h e r n t e fällt ebenfalls unterdurchschnittlich aus. Die Erntemenge liegt im Marktobstbau mit ca. 690 t unter dem Ergebnis des Vorjahres, bezogen auf den Baumertrag auch um 13 % unter dem langjährigen Mittel. Lediglich der Gesamtanbau weist mit 12 kg einen um 10 % höheren Baumertrag auf als 1987.

1 Feldfrüchte und Grünland
1.1 Wachstumstand Anfang September

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden
Schleswig-Holstein	1988	2,5	2,5	2,4	.	2,4	2,4	2,4
	1987	3,4	3,2	2,6	.	3,0	2,7	2,8
Hamburg	1988	-	3,0	3,0	.	2,8	2,6	2,7
	1987	-	3,2	2,7	.	2,7	2,9	2,7
Niedersachsen	1988	3,0	2,8	2,8	2,8	2,7	2,6	2,6
	1987	2,8	2,7	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6
Nordrhein-Westfalen ...	1988	2,5	2,6	2,7	2,9	2,7	2,7	2,7
	1987	2,7	2,7	2,6	2,7	2,5	2,6	2,5
Hessen	1988	3,1	3,3	3,3	3,0	3,7	3,8	3,9
	1987	2,6	2,5	2,3	2,5	2,3	2,2	2,2
Rheinland-Pfalz	1988	3,0	3,2	3,3	3,0	3,4	3,3	3,4
	1987	2,2	2,6	2,4	2,4	2,3	2,2	2,3
Baden-Württemberg	1988	2,6	2,4	2,4	2,5	2,4	2,2	2,5
	1987	2,4	2,6	2,4	2,4	2,4	2,4	2,5
Bayern	1988	2,8	2,9	2,7	3,1	2,5	2,1	2,2
	1987	2,8	2,8	2,6	2,6	2,7	2,6	2,8
Saarland	1988	-	2,6	2,6	2,4	2,7	2,7	2,8
	1987	-	2,5	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2
Bundesgebiet ...	1988	2,8	2,8	2,7	2,9	2,6	2,7	2,6
	1987	2,7	2,7	2,5	2,5	2,6	2,5	2,6

1 Feldfrüchte
1.2 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Kartof					
			zusammen			Frühkartoffeln		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1988	3 674	331,3	121 734	447	261,0	11 664
2		1987	3 939	306,8	120 850	504	255,4	12 871
3	Hamburg	1988	26	331,5	862	5	275,7	138
4		1987	26	347,3	903	5	291,6	146
5	Niedersachsen	1988	78 784	344,4	2 713 062	5 516	290,4	160 185
6		1987	82 028	400,1	3 282 284	6 377	327,8	209 038
7	Nordrhein-Westfalen	1988	16 613	437,0	726 071	2 518	346,8	87 314
8		1987	17 442	402,5	701 977	2 597	340,1	88 329
9	Hessen	1988	7 325	328,0	240 276	804	296,0	23 798
10		1987	8 323	273,3	227 490	783	257,1	20 132
11	Rheinland-Pfalz	1988	11 037	303,3	334 795	3 851	292,5	112 661
12		1987	11 405	295,3	336 831	4 009	295,3	118 398
13	Baden-Württemberg	1988	12 310	318,9	392 532	1 998	264,5	52 855
14		1987	14 024	217,2	304 579	1 950	238,3	46 461
15	Bayern	1988	64 896	385,1	2 499 167	3 946	289,4	114 193
16		1987	68 119	271,5	1 849 089	4 291	225,9	96 947
17	Saarland	1988	388	289,5	11 234	58	231,2	1 341
18		1987	415	273,7	11 359	60	211,2	1 267
19	Bundesgebiet ...	1988	195 074	360,9	7 040 478	19 146	294,7	564 237
20		1987	205 742	332,3	6 836 080	20 579	288,5	593 679
21		1982/87	219 525	319,8	7 020 393	20 447	266,9	545 755

1) 1987 endgültiges Ergebnis.

und Grünland

Kartoffeln und Hülsenfrüchten

Kartoffeln			Futtererbsen			Ackerbohnen			Lfd. Nr.
mittelfrühe und späte Kartoffeln			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge							
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
3 227	341,1	110 070	3 726	33,6	12 518	1 060	40,3	4 272	1
3 435	314,3	107 979	7 835	24,0	18 805	892	32,1	2 865	2
21	344,8	724	43	32,4	139	43	36,2	156	3
21	360,3	757	43	30,9	133	43	25,0	108	4
73 268	348,4	2 552 877	9 785	32,4	31 680	21 869	36,2	79 124	5
75 651	406,2	3 073 246	17 059	30,9	52 712	19 340	37,8	73 105	6
14 095	453,2	638 757	398	33,3	1 327	14 206	38,8	55 061	7
14 845	413,4	613 648	859	34,1	2 929	11 371	38,5	43 778	8
6 521	332,0	216 478	916	39,3	3 600	2 611	36,7	9 582	9
7 540	275,0	207 358	1 768	34,8	6 153	1 554	32,1	4 988	10
7 186	309,1	222 134	3 227	40,1	12 940	1 517	36,4	5 522	11
7 396	295,3	218 433	5 438	31,7	17 238	1 161	37,8	4 389	12
10 312	329,4	339 677	6 399	35,1	22 458	4 757	34,4	16 378	13
12 074	213,8	258 118	11 865	26,4	31 324	3 493	32,9	11 492	14
60 950	391,3	2 384 974	2 994	34,2	10 239	11 905	37,7	44 882	15
63 828	274,5	1 752 142	5 685	29,3	16 657	15 770	33,8	53 303	16
330	299,8	9 893	278	27,5	765	175	32,5	569	17
355	284,3	10 092	265	26,2	694	167	32,1	536	18
175 928	368,1	6 476 241	27 774	34,5	95 694	58 166	37,1	215 631	19
185 163	337,1	6 242 401	50 825	28,9	146 668	53 814	36,2	194 647	20
199 078	325,2	6 474 638	.	.	.	19 172	36,6	70 126	21

2 Obst
2.1 Vorläufige Ernte von Kernobst

Land	Jahr ¹⁾	Äpfel				
		Marktobstbau			Übriger Anbau	zusammen
		Ertrag- fähige Bäume 2)	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein	1988	449 734	25,6	114 917	33,2	31,3
	1987	449 734	25,0	112 642	18,3	19,9
Hamburg	1988	733 940	85,5	627 519	35,1	61,8
	1987	469 685	54,4	255 509	18,3	33,4
Niedersachsen	1988	3 538 689	44,3	1 567 077	41,9	43,0
	1987	3 538 689	52,0	1 839 245	29,1	40,2
Nordrhein-Westfalen	1988	1 838 136	34,3	631 258	31,5	32,1
	1987	1 838 136	28,2	518 379	24,7	25,5
Hessen	1988	407 936	26,5	108 103	25,5	25,7
	1987	301 569	25,0	75 364	18,6	19,5
Rheinland-Pfalz	1988	1 918 642	24,3	466 230	26,3	25,0
	1987	1 426 280	22,0	313 376	16,1	19,6
Baden-Württemberg	1988	7 494 647	40,4	3 029 814	81,6	61,2
	1987	7 494 647	23,5	1 757 946	17,1	20,2
Bayern	1988	986 024	24,0	237 040	38,6	36,2
	1987	986 024	12,3	120 856	11,2	11,3
Saarland	1988	69 114	20,4	14 099	30,9	30,2
	1987	69 114	12,2	8 432	12,0	12,0
Bundesgebiet ...	1988	17 436 862	39,0	6 796 057	47,0	44,1
	1987	16 573 878	30,2	5 001 749	19,4	23,2
	1982/87	16 573 878	38,0	6 295 183	37,2	37,5

1) 1987 endgültiges Ergebnis.

2) 1988 Baumzahlen für Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz aus Obstanbauerhebung 1987; für übrige Länder aus 1982.

2 Obst
2.1 Vorläufige Ernte von Kernobst

Land	Jahr ¹⁾	Birnen				
		Marktoftbau			Übriger Anbau	zusammen
		Ertragfähige Bäume 2)	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein	1988	13 576	25,1	3 409	25,9	25,9
	1987	13 576	15,8	2 145	16,3	16,3
Hamburg	1988	41 574	48,4	20 122	26,7	29,6
	1987	45 739	37,2	17 015	18,9	21,6
Niedersachsen	1988	206 232	36,8	75 891	26,0	27,5
	1987	206 232	43,5	89 670	26,0	28,4
Nordrhein-Westfalen	1988	99 475	21,3	21 216	23,5	23,4
	1987	99 475	32,9	32 714	29,0	29,1
Hessen	1988	33 132	23,9	7 925	30,6	30,3
	1987	31 290	27,5	8 616	27,1	27,1
Rheinland-Pfalz	1988	129 155	18,4	23 765	18,6	18,5
	1987	121 361	19,0	23 092	18,4	18,6
Baden-Württemberg	1988	291 364	39,6	115 270	60,8	59,1
	1987	291 364	23,8	69 476	27,4	27,1
Bayern	1988	120 595	28,0	33 816	25,5	25,7
	1987	120 595	9,8	11 787	10,5	10,4
Saarland	1988	4 640	16,2	752	23,0	22,9
	1987	4 640	12,8	594	12,3	12,3
Bundesgebiet ...	1988	939 743	32,2	302 166	35,6	35,3
	1987	934 272	27,3	255 109	23,8	24,1
	1982/87	934 272	33,5	312 675	34,0	34,0

1) 1987 endgültiges Ergebnis.

2) 1988 Baumzahlen für Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz aus Obstanbauerhebung 1987; für übrige Länder aus 1982.

2 Obst

2.2 Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden, Aprikosen, Pfirsichen und Himbeeren

Land	Jahr	Mirabellen/Renekloden				
		Marktobstbau ¹⁾			Übriger Anbau	zusammen ¹⁾
		Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein	1988	196	17,4	34	17,4	17,4
	1987	196	12,9	25	12,9	12,9
Hamburg	1988	327	15,5	51	15,5	15,5
	1987	804	19,4	156	19,4	19,4
Niedersachsen	1988	4 469	20,8	928	20,7	20,8
	1987	4 469	15,4	689	14,7	14,7
Nordrhein-Westfalen	1988	452	18,6	84	17,8	17,8
	1987	452	20,4	92	18,5	18,5
Hessen	1988	2 636	26,4	695	21,8	21,8
	1987	3 486	22,4	780	22,3	22,3
Rheinland-Pfalz	1988	31 803	19,7	6 265	15,6	16,2
	1987	29 375	30,3	8 890	15,1	17,0
Baden-Württemberg	1988	22 950	24,3	5 571	24,8	24,8
	1987	22 950	24,9	5 725	22,3	22,5
Bayern	1988	11 926	16,8	2 004	16,8	16,8
	1987	11 926	9,9	1 181	9,9	9,9
Saarland	1988	1 535	14,1	216	14,1	14,1
	1987	1 535	14,1	216	14,1	14,1
Bundesgebiet ...	1988	76 294	20,8	15 848	19,4	19,4
	1987	75 193	23,6	17 754	17,4	17,7
	1982/87	75 193	25,5	19 194	21,2	21,4

1) 1988 endgültiges Ergebnis nur für Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz; für übrige Länder vorläufiges Ergebnis (siehe Erläuterungen S. 4).

2 Obst

2.2 Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden, Aprikosen, Pfirsichen und Himbeeren

Land	Jahr	Aprikosen				
		Marktoftbau ¹⁾			Übriger Anbau	zusammen ¹⁾
		Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum	
		Anzahl	kg	dt	kg	
Schleswig-Holstein	1988	-	-	-	.	.
	1987	-	-	-	.	.
Hamburg	1988	-	-	-	7,2	7,2
	1987	-	-	-	7,5	7,5
Niedersachsen	1988	2	.	0	9,4	9,4
	1987	2	.	0	8,2	8,2
Nordrhein-Westfalen	1988	7	9,1	1	9,5	9,5
	1987	7	11,3	1	10,7	10,7
Hessen	1988	355	14,0	49	13,4	13,5
	1987	140	12,9	18	12,8	12,8
Rheinland-Pfalz	1988	6 730	9,0	606	9,6	9,5
	1987	12 659	19,1	2 423	13,0	14,4
Baden-Württemberg	1988	183	4,9	9	5,3	5,3
	1987	183	5,5	10	5,9	5,9
Bayern	1988	10	8,5	1	8,5	8,5
	1987	10	10,0	1	4,1	4,1
Saarland	1988	13	6,6	1	6,6	6,6
	1987	13	7,7	1	6,4	6,4
Bundesgebiet ...	1988	7 300	9,1	667	9,1	9,0
	1987	13 014	18,9	2 454	9,4	10,1
	1982/87	13 014	17,2	2 238	10,4	10,9

1) 1988 endgültiges Ergebnis nur für Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz; für übrige Länder vorläufiges Ergebnis (siehe Erläuterungen S. 4).

2 Obst

2.2 Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden, Aprikosen, Pfirsichen und Himbeeren

Land	Jahr	Pfirsiche					Him- beeren
		Marktoftbau ¹⁾			Übriger Anbau	zusammen ¹⁾	
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag je Baum		
		Anzahl	kg	dt	kg		
Schleswig-Holstein	1988	-	-	-	8,4	8,4	1,8
	1987	-	-	-	7,5	7,5	2,2
Hamburg	1988	64	6,4	4	6,4	6,4	2,2
	1987	84	4,1	3	4,1	4,1	2,3
Niedersachsen	1988	27	.	.	8,3	8,3	2,5
	1987	27	7,4	2	8,4	8,4	1,7
Nordrhein-Westfalen	1988	8 303	12,9	1 070	12,4	12,4	2,1
	1987	8 303	11,8	979	11,4	11,4	2,2
Hessen	1988	1 505	15,5	234	20,4	20,3	1,8
	1987	874	21,9	191	21,8	21,8	1,8
Rheinland-Pfalz	1988	19 546	14,0	2 736	10,5	10,8	1,9
	1987	24 718	14,3	3 545	11,4	11,7	1,9
Baden-Württemberg	1988	22 273	12,4	2 754	12,7	12,7	2,0
	1987	22 273	13,2	2 946	10,5	10,6	1,7
Bayern	1988	798	8,0	64	8,0	8,0	1,8
	1987	798	5,1	41	5,2	5,2	1,6
Saarland	1988	42	6,4	3	6,4	6,4	2,0
	1987	42	4,8	2	5,9	5,9	1,9
Bundesgebiet ...	1988	52 558	13,1	6 865	12,3	12,3	2,0
	1987	57 119	13,5	7 709	11,2	11,2	1,9
	1982/87	57 119	15,0	8 589	13,3	13,3	1,9

1) 1988 endgültiges Ergebnis nur für Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz; für übrige Länder vorläufiges Ergebnis (siehe Erläuterungen S. 4).